



Politisch motivierte Kriminalität in Berlin 2022

- Kurzüberblick -



Herausgeber

Polizei Berlin

Platz der Luftbrücke 6

12101 Berlin

Telefon (030) 46 64 - 90 40 90

Fax (030) 46 64 - 82 29 04 19

E-Mail pressestelle@polizei.berlin.de

Homepage <http://www.polizei.berlin.de>

Redaktionelle Bearbeitung

Landeskriminalamt Berlin

Koordinierungsstelle Staatsschutz

Nachdruck und sonstige
Vervielfältigungen – auch
auszugsweise – nur mit
Quellenangabe gestattet

Inhaltsverzeichnis

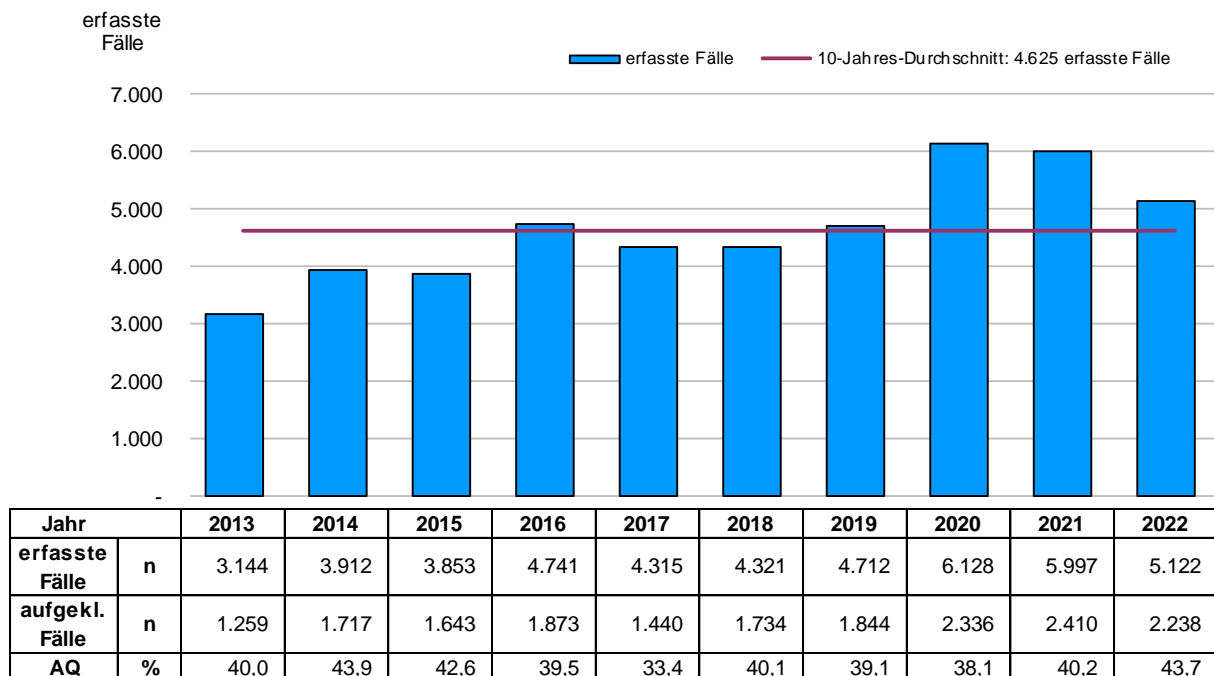
1. Gesamtaufkommen Politisch motivierte Kriminalität	4
2. Politisch motivierte Kriminalität -rechts- (PMK -rechts-).....	6
3. Politisch motivierte Kriminalität -links- (PMK -links-).....	8
4. Politisch motivierte Kriminalität -ausländische Ideologie- (PMK -AI-)	10
5. Politisch motivierte Kriminalität -religiöse Ideologie- (PMK -RI-)	12
6. Politisch motivierte Kriminalität -nicht zuzuordnen- (PMK -NZ-).....	13

1. Gesamtaufkommen Politisch motivierte Kriminalität

Im Jahr **2022** wurden im Rahmen des „Kriminalpolizeilichen Meldedienstes in Fällen Politisch motivierter Kriminalität“ (KPMD-PMK) für Berlin insgesamt **5.122¹** Fälle der Politisch motivierten Kriminalität (PMK) registriert. Im Jahr 2021 waren es 5.997 Fälle. Damit **sank** das Fallaufkommen im Vergleich zum Vorjahr **um 875 Fälle (-14,6%)**.

In **565 Fällen** handelte es sich um **politisch motivierte Gewaltdelikte**, diese **sanken** im Vergleich zum Vorjahr von 1.030 Fällen **um 465 Fälle (-45,1%)**.

Politisch motivierte Kriminalität - Gesamtaufkommen



Die Entwicklung der Fallzahlen im Bereich der Politisch motivierten Kriminalität ist stark von zum Teil tagesaktuellen Entwicklungen geprägt. Die im Zusammenhang mit den Eindämmungsmaßnahmen zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie entstandene

¹ Dabei handelt es sich anders als bei der „Polizeilichen Kriminalstatistik“ (PKS) um eine Eingangsstattistik, das bedeutet, der Fall wird sofort gezählt, wenn er bekannt wurde und nicht erst nach Abschluss der Ermittlungen. Die Fälle der PMK unterliegen bis zum Abschluss der Ermittlungen - gegebenenfalls bis zum rechtskräftigen Gerichtsurteil - einer fortlaufenden Bewertung gemäß der angenommenen Tatmotivation. Neuere Erkenntnisse können demgemäß zu einer Aktualisierung oder zu Änderungen führen. Darüber hinaus können Fälle der PMK auch erst nach dem Statistikschluss bekannt und entsprechend gezählt werden. Deshalb kommt es sowohl unter- als auch überjährig immer wieder zu Fallzahlenänderungen.

Protestbewegung hat in den Jahren 2020 und 2021 einen erheblichen Anstieg des Fallaufkommens verursacht, sodass diese beiden Jahre nur bedingt mit dem Fallaufkommen des Jahres 2022 vergleichbar sind. Ein Vergleich mit dem Jahr 2019 zeigt jedoch, dass mit dem dritthöchsten Fallaufkommen der grundsätzliche Trend des Anstiegs weiterhin besteht. Ursächlich dafür sind gestiegene Fallzahlen im Themenzusammenhang Klima- und Umweltschutz sowie das Fallaufkommen im Zusammenhang mit dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine.

Fallzahlen Antisemitismus

Im **Berichtsjahr** wurden **381 Fälle mit antisemitischer Motivation** registriert, **79 Fälle weniger** als im Vorjahr (-17,2%).

Diese verteilen sich wie folgt:

Fallaufkommen mit antisemitischer Motivation

	2021	2022	Entwicklung	
			absolut	in %
PMK -rechts-	305	273	-32	-10,5%
↳ Gewaltdelikte	7	12	5	71,4%
PMK -links-	0	2	2	- / -
↳ Gewaltdelikte	0	0	0	- / -
PMK -AI-	43	24	-19	-44,2%
↳ Gewaltdelikte	3	8	5	166,7%
PMK -RI-	4	6	2	50,0%
↳ Gewaltdelikte	0	0	0	- / -
PMK -NZ-	108	76	-32	-29,6%
↳ Gewaltdelikte	4	5	1	25,0%
PMK gesamt	460	381	-79	-17,2%
↳ Gewaltdelikte	14	25	11	78,6%

Im Jahr **2022** wurden **23 Fälle mit antisemitischer Motivation** registriert, denen **zusätzlich** das Unterthemenfeld „Israel“ zugeordnet wurde. Diese verteilen sich wie folgt:

Fallaufkommen mit antisemitischer und israelfeindlicher Motivation

	2021	2022	Entwicklung	
			absolut	in %
PMK -rechts-	6	5	-1	-16,7%
↳ Gewaltdelikte	0	0	0	-/-
PMK -links-	0	0	0	-/-
↳ Gewaltdelikte	0	0	0	-/-
PMK -AI-	27	11	-16	-59,3%
↳ Gewaltdelikte	1	2	1	100,0%
PMK -RI-	1	3	2	200,0%
↳ Gewaltdelikte	0	0	0	-/-
PMK -NZ-	6	4	-2	-33,3%
↳ Gewaltdelikte	1	0	-1	-100,0%
PMK gesamt	40	23	-17	-42,5%
↳ Gewaltdelikte	2	2	0	0,0%

Fallzahlen COVID-19-Pandemie

Bei den Fallzahlen im Zusammenhang mit der **COVID-19-Pandemie** wurde ein **Rückgang** von 860 Fällen im Jahr 2021 auf **314 Fälle** im Jahr **2022** (**-546 Fälle**, -63,5 %) registriert. Die **Gewaltdelikte** sanken von 307 Fällen im Jahr 2021 auf **66 Fälle** im Jahr **2022** (**-241 Fälle**, -78,5%).

Fallzahlen „Sexuelle Orientierung“, „Geschlecht/sexuelle Identität“ bzw. „Geschlechtsbezogene Diversität“

Im Jahr **2022** wurden **542 Fälle** in den Unterthemenfeldern „**Sexuelle Orientierung**“ und/oder „**Geschlechtsbezogene Diversität**²“ registriert, **13 Fälle** mehr als im Jahr 2021 in den Unterthemenfeldern „Sexuelle Orientierung“ und/oder „Geschlecht/sexuelle Identität³ mit 529 Fällen (+2,5%).

Diese verteilen sich wie folgt:

² Gültig ab 1. Januar 2022.

³ Gültig bis 31. Dezember 2021

Fallaufkommen "Sexuelle Orientierung" und/oder "Geschlecht/sexuelle Identität" bzw. "Geschlechtsbezogene Diversität"

	2021	2022	Entwicklung	
			absolut	in %
PMK -rechts-	70	68	-2	-2,9%
↳ Gewaltdelikte	9	9	0	- / -
PMK -links-	4	0	-4	- / -
↳ Gewaltdelikte	2	0	-2	- / -
PMK -AI-	11	7	-4	-36,4%
↳ Gewaltdelikte	5	2	-3	-60,0%
PMK -RI-	16	15	-1	-6,3%
↳ Gewaltdelikte	7	3	-4	- / -
PMK -NZ-	428	452	24	5,6%
↳ Gewaltdelikte	108	150	42	38,9%
PMK gesamt	529	542	13	2,5%
↳ Gewaltdelikte	131	164	33	25,2%

Fallzahlen Klima- und Umweltschutz

Im Themenzusammenhang „Klima- und Umweltschutz“ ist im **Berichtsjahr** ein **deutlich höheres Fallaufkommen** zu verzeichnen, als noch im Jahr 2021.

Die Fallzahlen **stiegen** von 98 Fällen um **306 Fälle** auf **404 Fälle** (+312,2%).

Diese verteilen sich wie folgt:

	2021	2022
Gewaltdelikte	25	21
sonstige Delikte	73	383
PMK gesamt	98	404

Terrorismus- und Propagandadelikte waren nicht zu verzeichnen.

Von den **404 Fällen** des Jahres **2022** mit Bezug zum **Klima- und Umweltschutz** wurden **373 Fälle** dem Phänomenbereich **PMK -links-** zugeordnet. Trotz dieser Zuordnung sind die Fallzahlen in **diesem Phänomenbereich** erheblich **rückläufig** (siehe Seiten 10 und 11).

Insgesamt **317 Fälle** (78,5%) der 404 Fälle sind der Gruppierung „Letzte Generation“ zuzurechnen.

Fallzahlen im Themenzusammenhang Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine

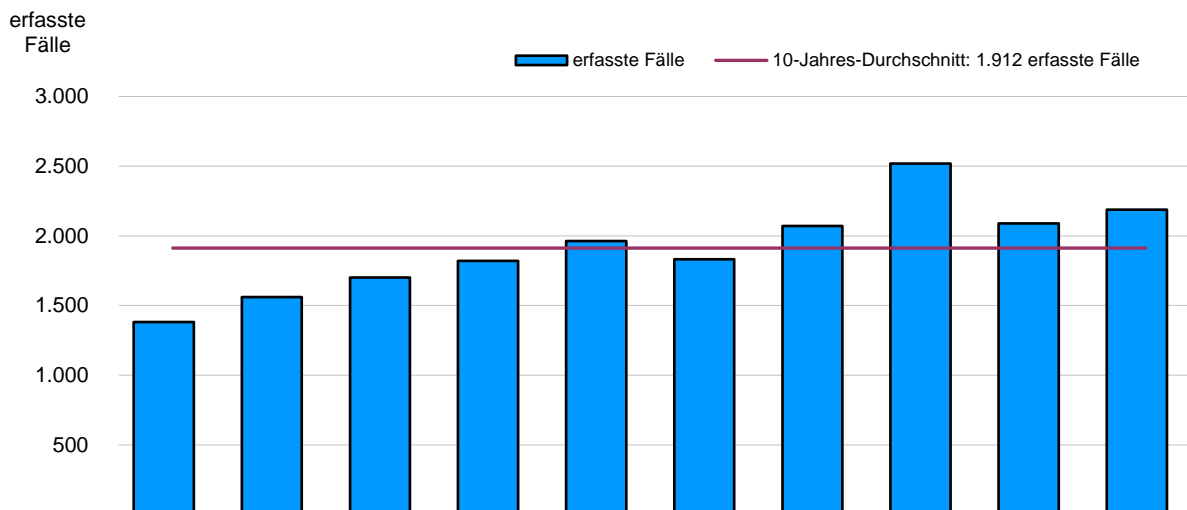
Im Zusammenhang mit dem **Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine** wurden im **Berichtsjahr 582 Fälle** registriert. Dabei handelte es sich in **39 Fällen** um **Gewaltdelikte**, in **35 Fällen** um **Propagandadelikte** und in **508 Fällen** um **sonstige Delikte**. **45 Fälle** wurden dem Phänomenbereich **PMK -rechts-** zugeordnet, **25 Fälle** dem Phänomenbereich **PMK -links-**, **325 Fälle** dem Phänomenbereich **PMK -ausländische Ideologie-** und **187 Fälle** dem Phänomenbereich **PMK -nicht zuzuordnen-**. Im Phänomenbereich **PMK -religiöse Ideologie-** war **kein Fallaufkommen** zu verzeichnen.

2. Politisch motivierte Kriminalität -rechts-

Im Phänomenbereich Politisch motivierte Kriminalität -rechts- (PMK -rechts-) **stiegen** die Fallzahlen im **Berichtsjahr** von 2.089 **auf 2.189**.

Damit ist ein **Anstieg um 100 Fälle** (+4,8%) zu verzeichnen.

Politisch motivierte Kriminalität -rechts-



Jahr		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
erfasste Fälle	n	1.381	1.560	1.700	1.821	1.963	1.831	2.070	2.519	2.089	2.189
aufgekl. Fälle	n	446	613	630	675	592	668	866	1.059	966	999
AQ	%	450,0	39,3	37,1	37,1	30,2	36,5	41,8	42,0	46,2	45,6

Im Jahr **2022** wurden **zwei Terrorismusdelikte** registriert, im Jahr 2021 war es **ein Fall** (+1 Fall, +100,0%).

Bei den **Gewaltdelikten** wurden für das Jahr **2022 138 Fälle** registriert, **17 weniger**, als für das Jahr 2021 mit 155 Fällen (-11,0%). Ursächlich dafür ist der **Rückgang** des Fallaufkommens bei den **Körperverletzungen** von 128 Fällen im Jahr 2021 auf **119 Fälle** im Jahr **2022** (-9 Fälle, -7,0%). Auch bei den **Widerstandsdelikten** ist ein **rückläufiges** Fallaufkommen von 20 Fällen im Jahr 2021 um **acht Fälle** auf **12 Fälle** im Jahr **2022** (-40,0%) zu verzeichnen.

Bei den **Propagandadelikten** **stiegen** die Fallzahlen von 850 Fällen im Jahr 2021 auf **1.022 Fälle** im Jahr **2022** (+172 Fälle, +20,2%).

Bei den **sonstigen Delikten** ist ein **Rückgang** des Fallaufkommens **um 56 Fälle** zu verzeichnen. Die Fallzahlen sanken von 1.083 Fällen im Jahr 2021 auf **1.027 Fälle** im Jahr **2022** (-5,2%). Dies ist vor allem auf ein **gesunkenes Fallaufkommen** in den Deliktsbereichen **Nötigung/Bedrohung** (2022: **32 Fälle**, 2021: 57 Fälle, **-25 Fälle**, -43,9%), **Öffentliche Aufforderung zu Straftaten** (2022: **8 Fälle**, 2021: 17 Fälle, **-9 Fälle**, -52,9%) und **Volksverhetzung** (2022: **267 Fälle**, 2021: 318 Fälle, **-51 Fälle**, -16,0%). Allerdings stieg das Fallaufkommen im Deliktsbereich **Beleidigung/Üble Nachrede/Verleumdung** (2022: **558 Fälle**, 2021: 527 Fälle; **+31 Fälle**, +5,9%).

Die Fallzahlen im Themenzusammenhang „**Ausländer-/Asylthematik**“ sind weiterhin **rückläufig**. Im Jahr **2022** wurden **48 Fälle** registriert, im Jahr 2021 waren es 51 Fälle (**-3 Fälle**, -5,9%).

Das Fallaufkommen mit **fremdenfeindlicher Motivation** ist mit **1.093 Fällen** im Jahr **2022 nahezu identisch** mit dem Fallaufkommen des Jahres 2021 (1.092 Fälle).

Dies gilt gleichermaßen für die **Gewaltdelikte** (2022: **120 Fälle**, 2021: 121 Fälle).

Bei den **Propagandadelikten** ist ein Anstieg des Fallaufkommens zu verzeichnen (2022: **105 Fälle**, 2021: 86, Fälle, **+19 Fälle**, +22,1%).

Bei den **sonstigen Delikten** ist hingegen ein Rückgang festzustellen (2022: **868 Fälle**, 2021: 885 Fälle, **-17 Fälle**, -1,9%).

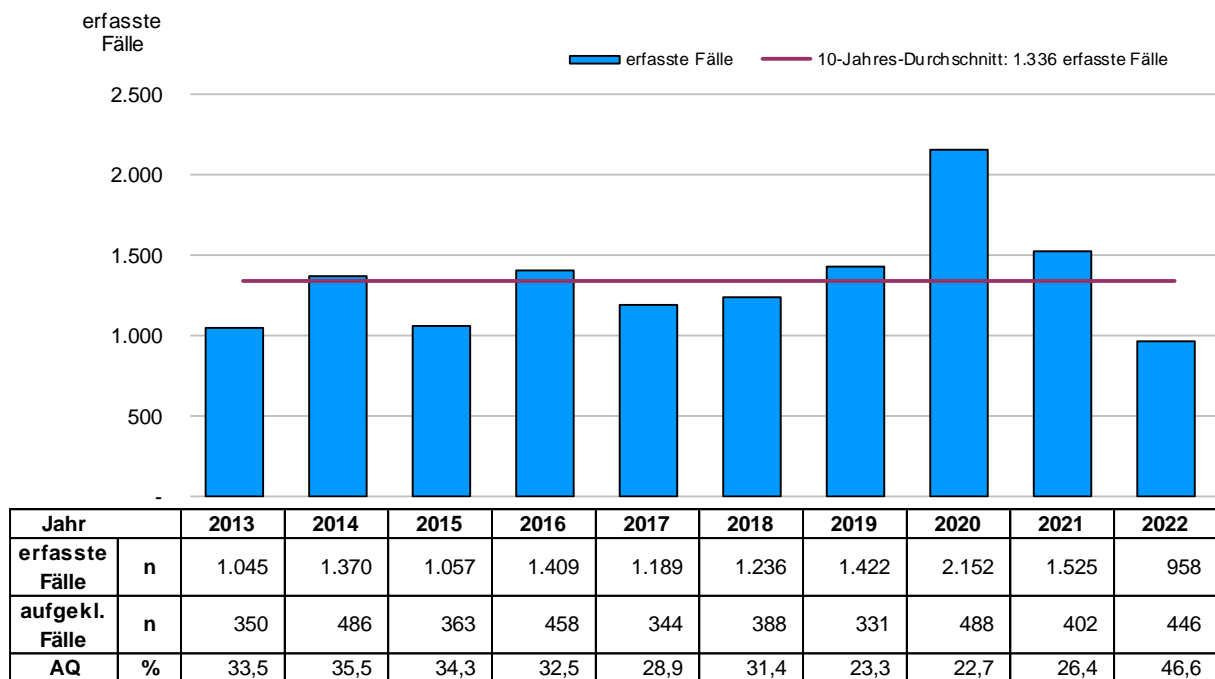
3. Politisch motivierte Kriminalität -links-

Im Phänomenbereich Politisch motivierte Kriminalität -links- (PMK -links-) wurde für das Jahr **2022** in Berlin ein Aufkommen von **958 Fällen** registriert.

Im Jahr 2021 waren es 1.525 Fälle.

Das Fallaufkommen **sank** damit **um 567 Fälle (-37,2%)**.

Politisch motivierte Kriminalität -links-



Im Phänomenbereich PMK -links- sind in **allen Deliktsarten** die Fallzahlen **rückläufig**.

Die **Gewaltdelikte sanken** von 394 Fällen im Jahr 2021 **um 270 Fälle** auf **124 Fälle** im Jahr **2022** (-68,5%).

Vor allem in den Deliktsbereichen Brandstiftung (**2022: acht Fälle**, 2021: 64 Fälle; **-56 Fälle**, -87,5%), Körperverletzung (**2022: 56 Fälle**, 2021: 115 Fälle; **-59 Fälle**, -51,3%), Landfriedensbruch (**2022: 11 Fälle**, 2021: 80 Fälle; **-69 Fälle**, -86,3%) sowie Widerstandsdelikte (**2022: 43 Fälle**, 2021: 121 Fälle; **-78 Fälle**, -64,5%) sind zum Teil erhebliche Fallzahlenrückgänge erkennbar.

Das Fallaufkommen bei den **sonstigen Delikten sank** um **293 Fälle** (-26,1%). Im Jahr **2022** wurden **830 Fälle** registriert, im Jahr 2021 waren es 1.123 Fälle. Maßgeblich

dafür ist der erneute **Rückgang** des Fallaufkommens bei den **Sachbeschädigungen** (**2022: 412 Fälle**, 2021: 846 Fälle; **-434 Fälle**, -51,3%). Auch im Deliktsbereich **Beleidigung/Üble Nachrede/Verleumdung** (**2022: 72 Fälle**, 2021: 134 Fälle; **-62 Fälle**, -46,3%) ist das Fallaufkommen **rückläufig**. Gleichwohl ist im Deliktsbereich **Nötigung/Bedrohung** ein **Anstieg** des Fallaufkommens von 27 Fällen im Jahr 2021 um **223 Fälle** auf **250 Fälle** im Jahr **2022** zu verzeichnen.

Bei den **Propagandadelikten** sind **nur geringe** Fallzahlenänderungen eingetreten. Das Fallaufkommen **sank** von acht Fällen im Jahr 2021 um **vier Fälle** auf **vier Fälle** im Jahr **2022** (-50,0%). Auch in diesem **Berichtsjahr** wurde **kein Terrorismusdelikt** registriert.

Es wurden **373 Fälle** mit Bezug zum **Klima- und Umweltschutz** registriert, die größtenteils der Gruppierung „Letzte Generation“ zuzurechnen sind. Ohne dieses Fallaufkommen wären die **Fallzahlenrückgänge** im Phänomenbereich **PMK -links-** noch deutlich höher.

Im Themenbereich „**Gentrifizierung**“ **sank** das Fallaufkommen von 768 Fällen im Jahr 2021 auf **87 Fälle** im Jahr **2022** (**-681 Fälle**, -88,7%).

Bei den **Gewaltdelikten** **sank** das Aufkommen von 281 Fällen im Jahr 2021 um **273 Fälle** auf **acht Fälle** im Jahr **2022** (-97,2%).

Bei den **sonstigen Delikten** (**2022: 79 Fälle**, 2021: 485 Fälle; **-406 Fälle**, -83,7%) ist ebenfalls ein erheblicher **Rückgang** zu verzeichnen.

Im **Berichtsjahr** wurde **kein Propagandadelikt** registriert, im Jahr 2021 waren es zwei.

Auch bei der Auseinandersetzung mit dem **politischen Gegner** ist das Fallaufkommen **rückläufig**. Die Fallzahlen **sanken** von 415 Fällen im Jahr 2021 auf **247 Fälle** im Jahr **2022** (**-168 Fälle**, -40,5%).

Dieser **Rückgang** ist sowohl bei den **Gewaltdelikten** (**2022: 27 Fälle**, 2021: 31 Fälle; **-4 Fälle**, -12,9%) als auch bei den **sonstigen Delikten** (**2022: 217 Fälle**, 2021: 378 Fälle; **-161 Fälle**, -42,6%) zu verzeichnen.

Die **Propagandadelikte** **sanken** von sechs Fällen im Jahr 2021 auf **drei Fälle** im Jahr **2022** (-50%).

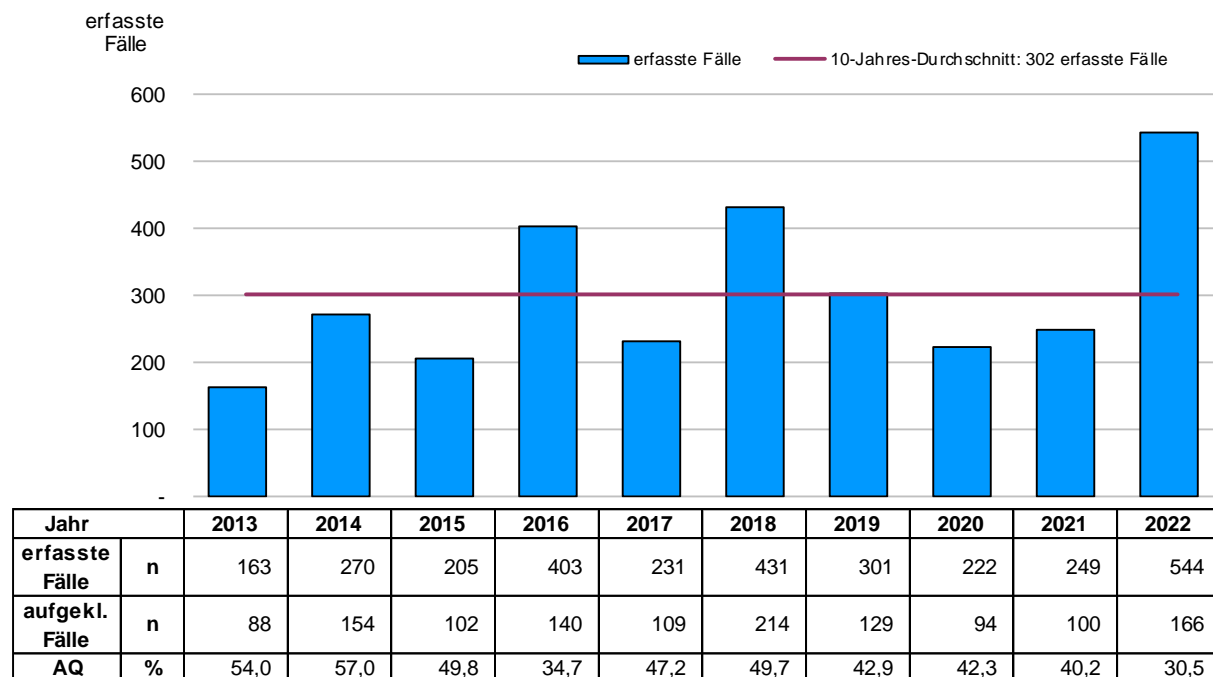
Auch im Jahr **2022** waren **Polizeibedienstete** sowie deren Einsatzmittel und Polizeigebäude Angriffsziele der linken Szene, jedoch sind auch hier die Fallzahlen **rückläufig**. Im **Berichtsjahr** wurden in diesem Themenzusammenhang **185 Fälle** gegenüber 576 Fällen im Jahr 2021 registriert (**-391 Fälle, -67,9%**).

4. Politisch motivierte Kriminalität -ausländische Ideologie-

Für den Phänomenbereich Politisch motivierte Kriminalität -ausländische Ideologie- (PMK -AI-) wurde für das Jahr **2022** in Berlin ein Fallaufkommen von **544 Fällen** registriert.

Im Jahr 2021 waren 249 Fälle (**+295 Fälle, +118,5%**) zu verzeichnen.

Politisch motivierte Kriminalität -ausländische Ideologie-



Bei den **Gewaltdelikten** stieg das Fallaufkommen um **43 Fälle** von 38 Fällen im Jahr 2021 auf **81 Fälle** im Jahr **2022** (+113,2%).

Vor allem im Deliktsbereich **Körperverletzung** (**2022: 64 Fälle, 2021: 20 Fälle, +44 Fälle, +220,0%**) ist ein **Anstieg** des Fallaufkommens erkennbar. **37** der 81 **Gewaltdelikte** ereigneten sich im Zusammenhang mit **Versammlungen** (2021: 23 Fälle).

Die **sonstigen Delikte** stiegen von 196 Fällen im Jahr 2021 auf **428 Fälle** im Jahr **2022** (+232 Fälle, +118,4%).

Der **Anstieg** des Fallaufkommens ist vor allem in den Deliktsbereichen **Beleidigung/üble Nachrede/Verleumdung** (**2022: 98 Fälle, 2021: 49 Fälle; +49 Fälle,**

+100,0%), **Belohnung/Billigung von Straftaten (2022: 53 Fälle, 2021: kein Fall), Nötigung/Bedrohung (2022: 50 Fälle, 2021: 25 Fälle; +25 Fälle, +100,0%)** und **Sachbeschädigung (2022: 140 Fälle, 2021: 59 Fälle; +81 Fälle, +137,3%)** zu verzeichnen. Im Zusammenhang mit dem **Russland-Ukraine-Konflikt** wurden in hiesigem Phänomenbereich **325 Fälle** registriert, davon **30 Gewaltdelikte, 17 Propaganda-** und **278 sonstige Delikte.**

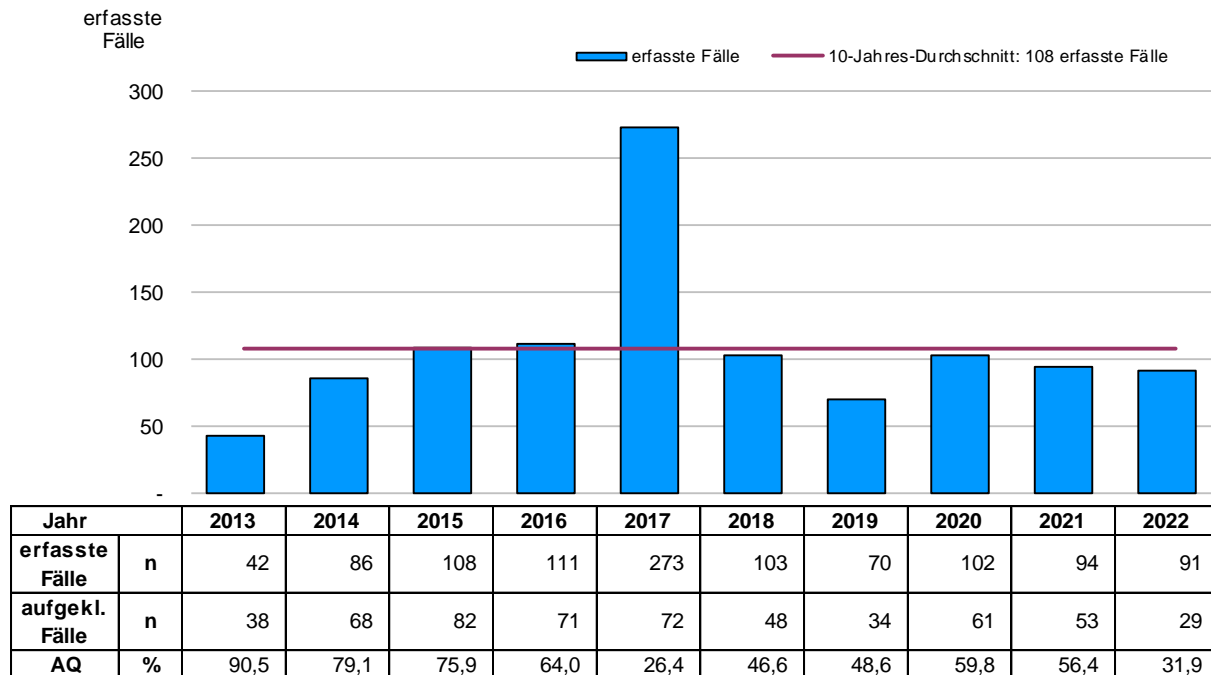
Im Themenzusammenhang „**Israel/Palästina**“ wurden im Jahr **2022 75 Fälle** registriert, **62 Fälle weniger**, als im Jahr 2021 mit 137 Fällen. Hier sanken vor allem die sonstigen Delikte von 95 Fällen im Jahr 2021 auf **47 Fälle** im Jahr **2022 (-48 Fälle, -50,5%)**.

5. Politisch motivierte Kriminalität -religiöse Ideologie-

Im Phänomenbereich Politisch motivierte Kriminalität -religiöse Ideologie- (PMK -RI-) wurden **91 Fälle** für das Jahr **2022** in Berlin bekannt.

Im Jahr 2021 waren es 94 Fälle (-3 Fälle, -3,2%).

Politisch motivierte Kriminalität -religiöse Ideologie-



Die **Terrorismusdelikte** sanken von 14 Fällen im Jahr 2021 auf **acht Fälle** im Jahr **2022** (-6 Fälle, -42,9%).

Bei den **Gewaltdelikten** (2022: **5 Fälle**, 2021: 8 Fälle, **-3 Fälle**, -37,5%) und **sonstigen Delikten** (2022: **69 Fälle**, 2021: 67 Fälle, **-2 Fälle**, -2,9%) ist ein nahezu identisches Fallaufkommen zu verzeichnen.

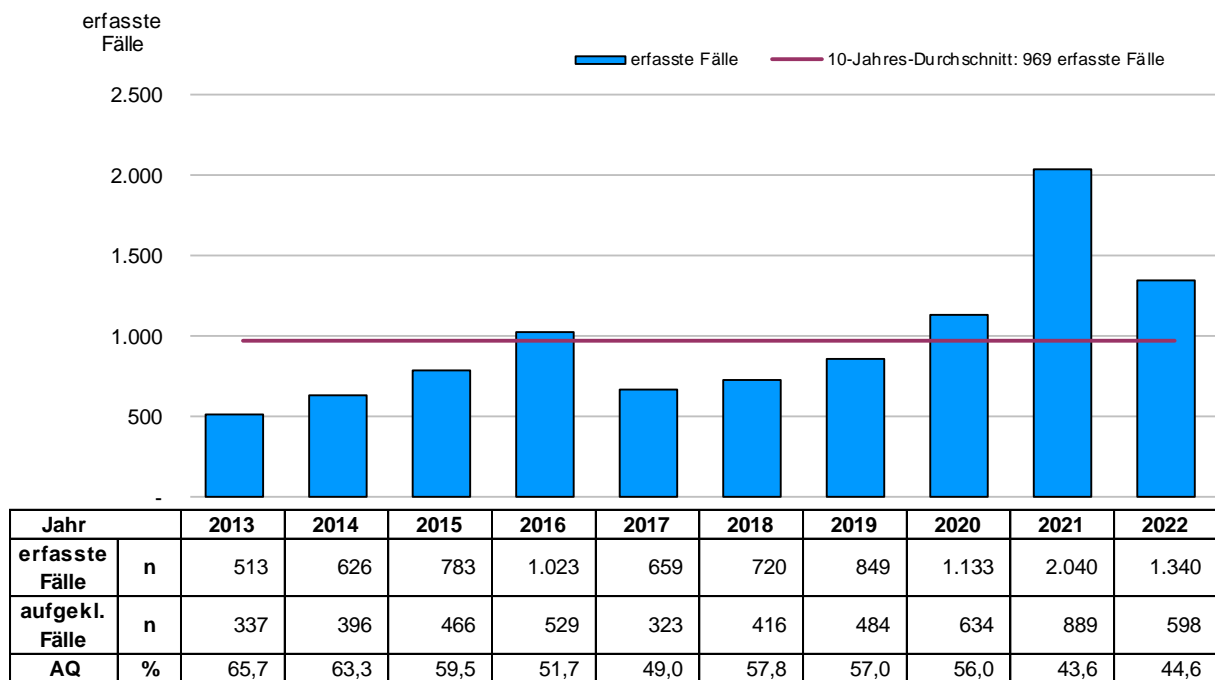
Die Propagandadelikte stiegen von drei Fällen im Jahr 2021 auf **11 Fälle** im Jahr **2022** (**+8 Fälle**, +266,7%).

6. Politisch motivierte Kriminalität -nicht zuzuordnen-

Beim Fallaufkommen im Phänomenbereich Politisch motivierte Kriminalität -nicht zuzuordnen- (PMK -NZ-) ist im **Berichtsjahr** ein **Rückgang um 700 Fälle (-34,3%)** zu verzeichnen.

Im Jahr **2022** wurden **1.340 Fälle** registriert, im Jahr 2021 waren es 2.040 Fälle.

Politisch motivierte Kriminalität -nicht zuzuordnen-



Terrorismusdelikte wurden im Jahr **2022 nicht** bekannt, im Jahr 2021 wurde ein Fall registriert.

Die **Gewaltdelikte** sanken im **Berichtsjahr** von 435 auf **217 Fälle (-218 Fälle, -50,1%)**. Dies betraf vor allem die **Widerstandshandlungen (2022: 35 Fälle, 2021: 196 Fälle, -161 Fälle, -82,1%)**. Auch bei den **Körperverletzungen** ist ein leichter **Rückgang** von 181 Fällen im Jahr 2021 um **neun Fälle** auf **172 Fälle** im Jahr **2022 (-5,0%)** festzustellen.

Bei den **sonstigen Delikten mit politischer Motivation** ist ebenfalls ein **Rückgang** um **471 Fälle** von 1.427 Fällen im Jahr 2021 auf **956 Fälle** im Jahr **2022 (-33,0%)** zu verzeichnen. Dies betraf vor allem die Deliktsbereiche **Diebstahl/Unterschlagung**

(**2022: 7 Fälle**, 2021: 66 Fälle, **-59 Fälle**, -89,4%), **Nötigung/Bedrohung (2022: 67 Fälle**, 2021: 115 Fälle, **-48 Fälle**, -41,7%) und Sachbeschädigung (**2022: 172 Fälle**, 2021: 501 Fälle, **-329 Fälle**, -65,7%).

Im **Berichtsjahr** wurden **211 Fälle** im Zusammenhang mit der **COVID-19-Pandemie** registriert, **429 Fälle weniger**, als im Jahr 2021 mit 640 Fällen (-67,0%).

Dabei handelte es sich im Jahr **2022** in **44 Fällen** um **Gewaltdelikte**, in **vier Fällen** um **Propagandadelikte** und in **163 Fällen** um **sonstige Delikte**. **Terrorismusedelikte** waren **nicht** zu verzeichnen. Im Jahr 2021 wurden ein Terrorismusedelikte, 274 Gewaltdelikte, 12 Propagandadelikte und 353 sonstige Delikte registriert.

Die **Staatsschutzdelikte ohne explizite politische Motivation** sanken im **Berichtsjahr** von 164 Fällen im Jahr 2021 auf **153 Fälle (-11 Fälle, -6,7%)**.